Betreuung, Pflege und Alter

13.02.2020

Bildung der Versorgungsregion Leimental

Im Januar fanden in Oberwil zwei Informationsveranstaltungen zur Schaffung der Versorgungsregion Leimental statt. Die beiden Veranstaltungen standen einerseits den in der Region aktiven Leistungserbringern sowie den politischen Vertretern offen und andererseits der interessierten Bevölkerung aus den aktuell fünf partizipierenden Gemeinden Biel-Benken, Bottmingen, Ettingen, Oberwil und Therwil.

An den beiden Anlässen nahmen je etwa 70 Personen teil, die den referierenden Fachleuten gespannt zuhörten. Dabei stand der Vertrag, der die Basis für die Zusammenarbeit in dieser Versorgungsregion Leimental bildet, im Mittelpunkt der Orientierung. Es wurden aber auch allgemeine Informationen erörtert. Ein wichtiges Element dieser entstehenden Versorgungsregion Leimental in den Bereichen Betreuung, Pflege und Alter ist denn auch die Schaffung einer gemeinsamen Fachstelle, die mit der angeschlossenen Informations- und Beratungsstelle (IBS) für alle interessierten Personen und ihre Angehörigen offen steht. Viele der Fragen aus dem Publikum befassten sich denn auch mit dieser Anlaufstelle und deren Aufgaben.

Nach der Information durch die in den Projektgruppen involvierten Personen aus den fünf Verwaltungen und der Politik wurde an verschiedenen Stellwänden resp. Tischen mit allen Teilnehmenden gemeinsam diskutiert. Die verschiedensten persönlichen Anliegen, Ideen, Fragen und Besorgnisse wurden festgehalten. In der ungezwungenen Atmosphäre der anschliessenden Apéros fanden die begonnenen Gespräche zum Thema Alter, Pflege und Betreuung eine spannende Fortsetzung.

Für die beteiligten Gemeinden gilt es, die gesetzlichen Vorgaben durch das neu geschaffene kantonale Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) inhaltlich und fristgerecht umzusetzen. Daher kommt die Beschlussfassung über den gemeinsamen Vertrag als Grundlage der Bildung der Versorgungsregion Leimental jetzt im Frühjahr 2020 in die fünf Gemeindeversammlungen. Damit diese neue Versorgungsregion wie geplant aufgebaut werden kann, ist es wichtig, dass alle involvierten Gemeinden diesen Vertrag unterstützen.

Im Hinblick auf die kommenden Gemeindeversammlungen werden die entsprechenden Stellen die Bevölkerung weiter regelmässig informieren. Die Präsentation und weitere Informationen aus den Tischgesprächen der beiden Anlässe im Januar sind auch auf den Webseiten der jeweiligen Gemeinden zu finden.

Die involvierten Stellen aus Verwaltung und Politik bedanken sich nochmals bei allen Teilnehmenden beider Anlässe für die intensiven und wertvollen Gespräche und Anregungen.

Foto2: DREILINDEN